Review «artfritz.ch», July 2025, Switzerland

Ausstellung «Zeitgeist»Galerie Kunst-Zürich-Süd, Adliswil, 3.–26. Juli 2025

Heisse PopArt, abstrakte Gefühle und geniale 3D-Animationen

Ausstellungsplakat Juli 2025

Wie schön, dass es solche Künstlergalerien wie die Kunst-Zürich-Süd gibt! In Museen trifft man meistens auf Werke, die von verstorbenen Künstlern stammen. Hier nicht. Hier sind sie alle quicklebendig und mögen es, ausgefragt zu werden.

Walter Diem hat kein Problem, auf die Frage zu antworten, wieso er plötzlich eine Schwäche für Männerakte habe, wo er doch ein halbes Leben lang nur weibliche Akte malte: Weil er grad mal kein weibliches Modell finden konnte und dafür ein Mann auftauchte. Sein Name: Otto. Auch ihn durfte man an der Vernissage live erleben.

Von Tsunshan erfährt man, dass bei ihm der Verkauf von Bildern keine erste Priorität hat. Vielmehr freue er sich darüber, etwas erschaffen zu können. Das «Malen nach Gefühl» sei sein Ding. Und in ihm schlummere immer noch die chinesische Seele – auch nach vielen Jahrzehnten im Westen.

Spannend auch, was Marcello Weiss über seine neue Leidenschaft, die 3D-Animation, zu erzählen weiss. Wie viele Stunden und Nächte er am Compi verbringt, um diese spassigen Animationen zu erstellen. Und welch enormes Technikwissen es dafür braucht.

Ja, sich mit lebendigen Künstlern zu unterhalten, das macht Freude.

Tsunshan (1956)

Tsunshan (1956). Untitled181015. 62x100cm.

Tsunshan (1956). Untitled190202. 43x43cm.

Tsunshan (1956). Untitled160901. 96x135cm

Tsunshans asiatische Gefühlsmalerei

Wenn man mit Tsunshan spricht, wird sofort klar: Er lebt zwar seit mehr als vier Jahrzehnten im Westen, aber er fühlt sich dem chinesischen Kunst-und Kulturbereich noch immer tief verbunden. Geboren wurde er **1956 in Hongkong**, wo er Kunst und Design studierte. Seinen Abschluss machte er dann 1981 in London. Weiterbildungen in Malerei und Bildhauerei folgten in Florenz. In Mailand und ab 1988 auch in der Schweiz arbeitete Tsunshan als **Art Director** bei mehrern renommierten Werbe-agenturen wie z.B. Farner. Daneben betrieb er sein Kunstatelier in Wettingen. Seine Werke konnte er in zahlreichen europäischen Ausstellungen zeigen – aber von der Kunst leben konnte er nicht. Seinen Lebensunterhalt verdiente er stets als Designer.

Heute ist Tsunshan pensioniert und freut sich an seinen Werken – auch wenn er nur wenige davon verkaufen kann. Als er mit der Malerei begann, war er noch von der akademischen Ausbildung geprägt und malte figurativ. Mit etwa 30 Jahren begann er dann, **abstrakt** zu malen und ist bis heute dabei geblieben. Allerdings mag er es nicht, dass man seiner Malerei das Label «abstrakt» verpasst. Er findet, dass man Kunst nicht kategorisieren sollte.

«Meine Bilder sind das Ergebnis **meiner Gefühle**», sagt er. Tsunshan malt spontan und weiss – nach seinen eigenen Worten – manchmal nicht, was der nächste Strich bringen wird. In seinen Werken spielt er immer wieder mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. «Ich überlasse es dem Betrachter selbst, seinen Weg zu meinen Bildern zu finden». Heisst: Man darf in Tsunshans «Gefühlswerken» durchaus Figürliches entdecken wollen. Vielleicht feuerspeiende Vulkane oder geologische Gebirgsfaltungen – man muss diese einfach nur erfühlen.

>weitere Werke von Tsunshan (PDF)

>Website des Künstlers